



© Lisa Rastl

Wenn es der natürlichen Umgebung an Reizen mangelt, kann ein selbstgeschaffener differenzierter Lebensrahmen wohltuenden Ausgleich schaffen. Beim Bau dieses eingeschossigen (in Ziegelmassivbauweise und Holzriegelkonstruktion errichteten) Hauses spielten zudem die Weite des Steinfeldes und die lokale Windhäufigkeit eine strukturprägende Rolle.

Das Grundthema der Bebauung ist eine grösstmögliche Verflechtung von Innenraum und hauseigener „Umgebung“: Wohntrakt und Schlafrakt sind als eigenständige Baukörper formuliert, die durch eine Erschließungsachse miteinander verbunden wurden, in welche wiederum vier Nebenraum-Sperrholzboxen eingeschoben sind, die das Gefüge räumlich rhythmisieren. Zwischen dieser losen Verkettung funktionaler Einheiten erstrecken sich fünf differenzierte Aussenräume: ein überdachter Vorplatz, eine Frühstücksterrasse, ein dem Wohnraum zuwachsender Wohnhof, eine rückseitige Veranda sowie ein dem Wohnkeller zugehöriger Lichthof. Das klassische Thema des Hauses als Weg und Platz ist auf eindrückliche Weise umgesetzt. Zwischen den Sperrholzboxen entstanden mehrere Nischen – ideale Kojen für die wirkungsvolle Positionierung der Antiquitäten des Bauherren. (Text: Gabriele Kaiser, 02.10.2003)

Haus S.

Steinfeldgasse 36
2603 Felixdorf, Österreich

ARCHITEKTUR
HERZOG_HRBAL

BAUHERRSCHAFT
Familie Schilk

TRAGWERKSPLANUNG
Johann Bailer

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
20. Oktober 2003



© Lisa Rastl



© Lisa Rastl



© Lisa Rastl

Haus S.

DATENBLATT

Architektur: HERZOG_HRABAL (Connie Herzog, Thomas Hrabal)

Bauherrschaft: Familie Schilk

Tragwerksplanung: Johann Bailer

Fotografie: Lisa Rastl

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2001

Ausführung: 2002 - 2003



© Lisa Rastl

Haus S.



Projektplan